

Zeitschrift: Sonos / Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Herausgeber: Sonos Schweizerischer Verband für Gehörlosen- und Hörgeschädigten-Organisationen

Band: 97 (2003)

Heft: 10

Rubrik: Auf Pferde eingehen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

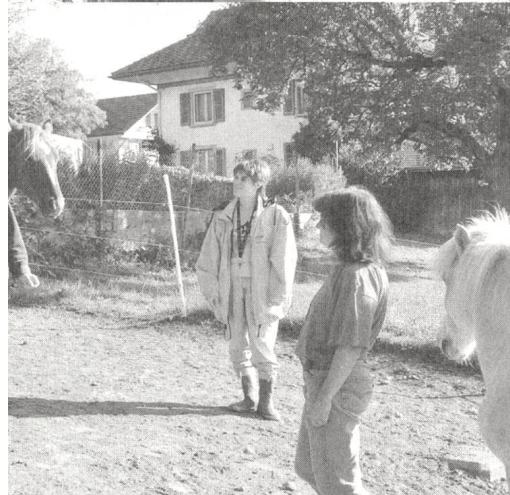
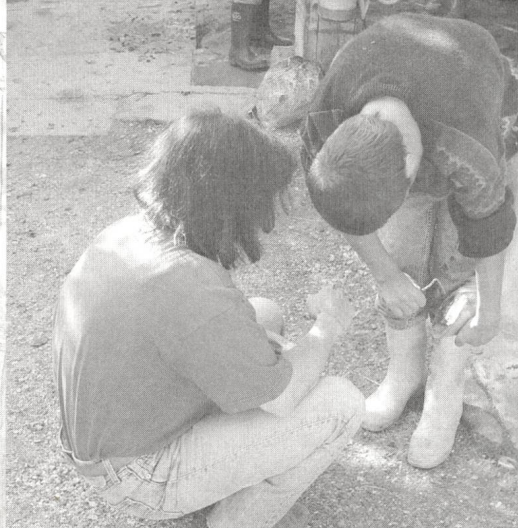
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Werkstufe der Sprachheilschule Wabern in Rüeggisberg

Auf Pferde eingehen

Red. Der Dienstagmorgen ist für die Jugendlichen der Werkstufe der Sprachheilschule Wabern ein besonderes Erlebnis. Die Lehrerinnen Barbara Ritz, sie ist mit Pferden seit Jahren vertraut, und Silvia Böhm begleiten ihre Gruppe nach Rüeggisberg zum unkonventionellen Pferdeunterricht.

Die drei Isländpferde Gäska, Gloa, Brana und Viva (Freiberger) erwarten Tamaris, Janine, Chantal, Renate, Mercy und Metin zum pferdegerechten Unterricht. Das bedeutet für die Besitzerin und Pferdekennerin Barbara Ritz aber nicht einfach herkömmliches Reiten mit vorbereiteten Pferden. Nein, das heisst: die Jugendlichen kommen mit den verschiedensten Vorbereitungsarbeiten in Berührung. Sie helfen bei einfachen Stallarbeiten, sie bürsten das Fell und bereiten das Tier unter kundiger Führung zum Reiten vor. Auch die einfachen Arbeiten verlangen genaue Ausführung. Es entsteht so eine natürliche Beziehung zum Pferd. Das Pferd will nicht einen Leitwolf neben sich haben. Nein, es will gleichberechtigt und anerkannt sein. Dazu gehört auch, dass sich die Schüler beim Pferd für erhaltene Leistungen bedanken.

Metin schafft mit seiner unbekümmerten Art und seiner ausgeprägten Liebe zu den Tieren sehr schnell einen natürlichen Kontakt. Man merkt ihm an, dass er sich gerne draussen in der Natur und insbesondere

bei den Tieren aufhält. Andere stellen fest, dass Pferde merken, wenn man selber nicht bei bester Laune ist!

Pferd und Mensch sind gleichwertig

Das Erlebnis «Pferde kennen lernen», ungewohnte körperliche Arbeiten verrichten, gemeinsam mit dem Pferd etwas erarbeiten, sich gegenseitig als gleichwertig betrachten, ist für die Jugendlichen sehr wertvoll. Es zeigt ihnen auch auf, dass Gesten, streicheln, auf das Pferd eingehen eher zum Erfolg führen kann als wortgewaltige Befehle erteilen. Kleine Schritte führen zum Erfolg. Geduld haben ist eine wichtige Voraussetzung.

Verarbeiten der Erlebnisse

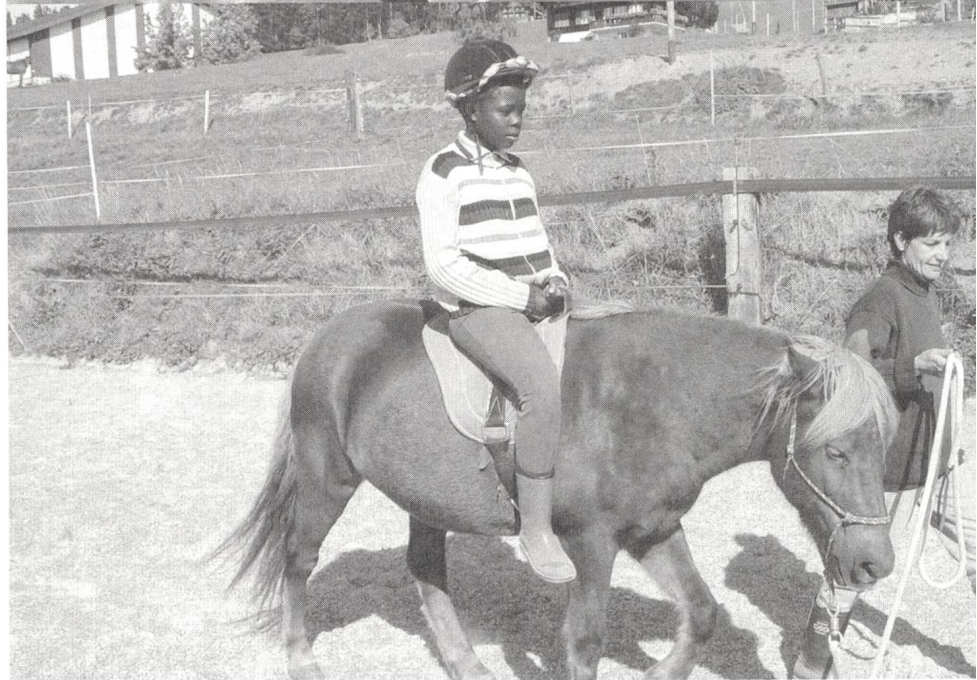
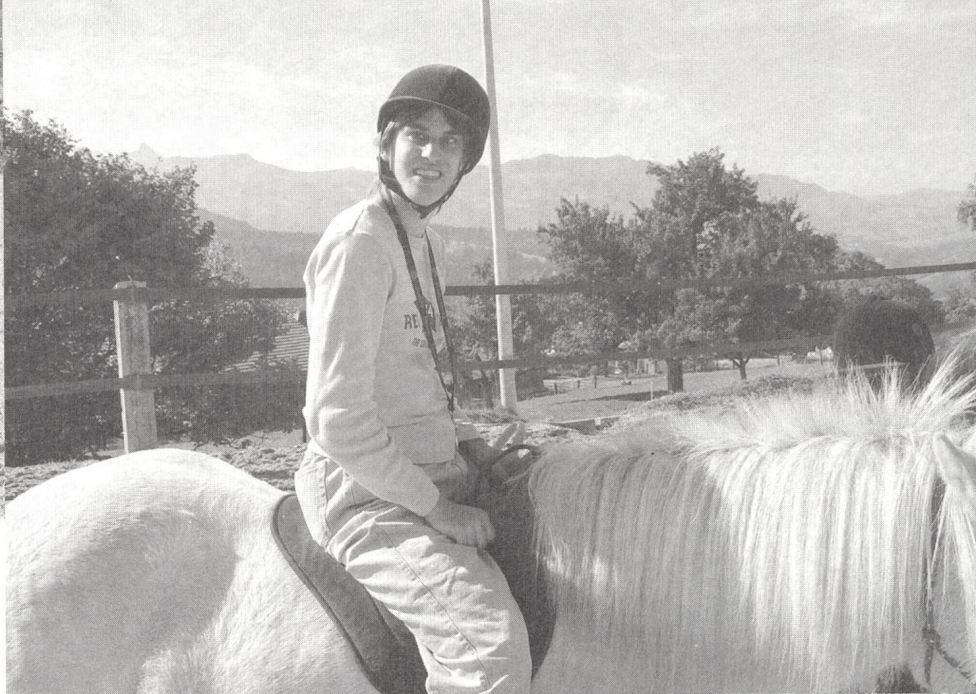
Bereits die Fahrt nach Rüeggisberg war ein eindrückliches Erlebnis. Innert wenigen Minuten brachte uns der PTT Bus von Wabern hinaus in eine prächtige, von Ruhe geprägte, Gegend.

Gemeinsamer Mittagstisch

Die Rückfahrt bot Gelegenheit Erlebtes zu verarbeiten und sich gleichzeitig auf ein köstliches gemeinsames Mittagessen zu freuen. Geburtstagskind Mercy wird dieser Tag sicher in bester Erinnerung bleiben.



Sprechen die Bilder nicht eine deutliche Sprache!



Mercy war zuerst skeptisch



Metin in Siegerpose